

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 19 (1912)
Heft: 29

Vereinsnachrichten: Verein kathol. Lehrerinnen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

1. auf die Durchführung des Turnunterrichts,
2. auf die Kontrolle über die Turneinrichtungen, die Turnplätze und Geräte.

Art. 20. In jeder Schule findet alljährlich eine Turnprüfung statt.

Art. 21. Ueber das Ergebnis der Prüfung ist dem Bezirksschulrat zuhanden der Erziehungsbehörde, des Ortsschulrates und des betreffenden Lehrers jedes Jahr Bericht zu erstatten.

Art. 22. Zur Aufstellung der Jahresprogramme, sowie zur Begutachtung aller für die Hebung und Förderung des Schulturnens dienenden Vorkehrungen wird vom Erziehungsrat eine kantonale Turnkommission bestellt.

Wie man in Schulen mit verkürzter Schulzeit und in solchen mit allen Kursen, in überfüllten Klassen, in Schulen mit dem im Lehrplan knapp verlangten Minimum von Lehrstunden, für die Unterstufe (also schon bei den Erstklässlern!!) 4 halbe Stunden und für die II. und III. Stufe 2 ganze Stunden pro Woche ansetzt, davon ist in der regierungsrätlichen Verordnung nichts enthalten.

2. Schwyz. In unserem Erziehungswesen ist wieder etwelche Aenderung eingetreten. So sehr wir den „neuen Mann“ begrüßen, so sehr bedauern wir die Aenderung. Vondammann Dr. Käber ist als Erziehungschef zurückgetreten, er hat verdienstlich gearbeitet. Lehrer und Schule zollen ihm Dank. Sein Nachfolger ist Herr Regierungsrat Camenzind. Der „neue Mann“ hat bislang nicht viel Wesens gemacht, aber das Schulwesen erhält eineweg einen tatkräftigen Förderer. Glück auf zu frohem Schaffen!



Serienkurse



für Lehrer und Lehrerinnen an Volksschulen; veranstaltet von der Universität Freiburg i. Ue. vom 22. bis 27. Juli 1912.

Verein kathol. Lehrerinnen.

Die Versammlung der Sektion St. Gallus des K. L. V., die alljährlich im Juni stattfindet, verlief auch diesmal zur Zufriedenheit der zahlreich anwesenden Mitglieder. Das Hauptreferat hielt uns der verehrte Herr Ehrenpräsident, hochw. Hr. Dr. Scheiwiler, welcher durch sehr schöne und zu Herzen gehende Worte die Lehrerinnen anspornete zu einigen für das Erziehungswerk sehr empfehlenswerten Tugenden. Vor allem preist er die Tugend des Frohsinns, diesen Sonnenschein der Seele, der sich von den Disharmonien des Lebens nicht zu stark stören läßt, und dessen Hauptquellen in der sinnigen Naturbetrachtung, dem Studium der Kindesseele und in der Religion zu finden seien. Und die Schwester der Herzensfröhlichkeit ist die Geduld, die am besten erlernt werden kann durch das Mitleid mit dem Kinde und seiner Situation. Dann auch den Spruch nicht vergessen: „Wenn der Herr nicht baut, bauen die Bauleute umsonst“, und eine gediegene Frömmigkeit pflegen. Und die Krone aller Tugenden, die Liebe, soll unser ganzes Wirken zum Besten der Jugend beseelen. — Auch das zweite, sehr zeitgemäße Referat, wurde mit großem Interesse angehört, es stammte von Frl. Sager, Steinach und behandelte die „Werttätigkeit auf der Unterstufe, d. h. die Betätigung der ABC-Schüler im Formen, Aufkleben, Ausschneiden,

Stäbchen und Erbsen-Legen zur Bildung von Anschauungen und Begriffen.“ Ihr reiches Material an geformten Gegenständen und eingestempelten Formen gewährte einen Einblick in den Lehrgang dieser Methode. Die rege Diskussion ergab aber, daß die Anwesenden dieses Neue nicht bedingungslos annehmen wollen, es wurden noch Zweifel laut betreff Zeitverlust, zu großer Spielerei etc. Einen ganz neuen Gesichtspunkt eröffnete der geehrte Vorsitzende, als er darauf aufmerksam machte, daß diese Methode, den Kindern alles so anschaulich, so handgreiflich wie möglich zu machen, eine große Gefahr bedeute für den Religionsunterricht und also auch für die Religion, da sie die Kinder unfähig mache zum begrifflichen Denken.

Zum Traktandum „Jahresbericht der Krankenkasse“ fügte deren Präsidentin, Frä. Hurlimann, ein mahnendes Wort an die Mitglieder, recht ernstlich für die Gesundheit besorgt zu sein; sie warnt vor zu vielen Nebenbeschäftigungen und ist der Meinung, daß es keine Verschwendung bedeute, wenn die Lehrerin sich jährlich einmal eine richtige Kur gönne. Sie nennt die Krankenkasse selbst eine Ersparnisanstalt, ein Werk der Selbsthilfe und Nächstenliebe. — Möge die schöne Tagung reichliche Früchte zeitigen zum Besten der Schule! Th. B.

Zeitschriften-Schau.

11. Deutsche Rundschau. Wien A. Hartlebens Verlag. 12 Hefte. 15 Kr. Inhalt des 10. Hefes: Das Wirtschaftsleben in Tirol und Vorarlberg. — Die Entwicklung der Pflanzengeographie der Ostalpen in den letzten zehn Jahren. — Zur Kenntnis der Bevölkerung der Sierra von Nordperu. — Forschungen in der Alpenregion. — Astronomische und mathematische Geographie. — Kartographie. — Physikalische Geographie. — Kulturgeographie. — Persönliches. — Kleine Mitteilungen aus allen Erdteilen. — Geographische Vereine, Versammlungen und Forschungsinstitute. — Vom Büchertisch. — Kartenbeilage: W. Krebs, Neue Unternehmungen zur magnetischen Aufnahme der Erde. Maßstab 1:85,000,000.

12. Pharus. Katholische Monatschrift für Orientierung in der gesamten Pädagogik. Herausgegeben von der Pädagogischen Stiftung Cassianum. Verantwortlicher Chefredakteur: Josef Weber. Verlag der Buchhandlung Ludwig Auer, Donaumarkt. Preis halbjährlich 4 Mk. 7. Heft 1912.

Universitätsprofessor Dr. Walter (München) macht auf Grund umfangreicher Belesenheit in dem Artikel „Religion und Sexualität“ auf die Gefahren aufmerksam, welche seitens der üppig wuchernden modernen Sexual-Reformliteratur der Fundamentalauffassung über die christliche Religion drohen. In der Rubrik „Pädagogische Psychologie“ erörtert Seminarlehrer Hoffmann (Alzey) die neueren experimentellen Untersuchungsmethoden, soweit sie praktisch „zur Bildung der Phantasie“ von Bedeutung sind. Die Jugendfürsorge kommt zur Geltung durch eine Würdigung des wichtigen Verhältnisses von „Psychiatrie und Fürsorgeerziehung“ durch Oberarzt Dr. Buderath (Bonn). Mit klar gezeichneten „Gedanken zur Einheitschulbewegung“ eröffnet Schulrat Azeznitzel die Rubrik „Zur Schulbewegung“. Ein erfahrener Praktiker, Seminarlehrer Rolar vom Pädagogium in Wien, hebt „Die für den Elementarunterricht wichtigen Ergebnisse der experimentellen Pädagogik“ sachkundig und übersichtlich heraus. Anstaltslehrer Fr. Schelle (Algasing) beutet mit sicherem Blick die Schätze aus, welche Rudolf Hilbe-